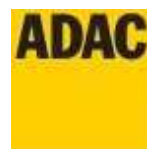




Cupinfo 4/2008 ADAC Ostsee Rallye



Sonne und Regen an der Ostsee

Mit einem stetigen Blick zum Himmel begann die 1. ADAC Ostsee Rallye am Samstag vor dem Vorstart aus dem Servicepark. Der anschließende Start vor dem historischen Rathaus in Oldenburg im Holstein wurde dank eines sportlich interessierten ersten Stadtrates, der mit der Stadtfahne die Teilnehmer auf die 13 Wertungsprüfungen schickte, schon zu einem kleinen Highlight. Dennoch war sich keiner der fast komplett angetretenen NARC Teams (lediglich Timo Grätsch/Alexandra Gawlick und Matthias Mading mussten aus beruflichen Gründen passen) sicher, ob der Tag nicht noch für Überraschungen sorgen sollte. So begann der NARC Tag bereits vor der ersten WP mit einem weiteren Ausfall. Ulrich Eckstein/Sylke Liedigk mussten den Porsche aufgrund einer Augenverletzung des Fahrers im Parc-fermé stehen lassen. Alle anderen gingen auf Sekundenjagd über die hügeligen und schnellen Wertungsprüfungen der Vormittagsrunde. Mit jeweils doppelt so fahrenden Strecken hatte die Veranstaltergemeinschaft bereits jetzt eine erste Hürde gesetzt. Fast 20 Kilometer, davon sogar ein wenig Schotter, auf dem berühmt, berüchtigten Truppenübungsplatz Putlos „versteckten sich in dieser Etappe.

Bei der Einfahrt in den ersten Service konnte man anhand der Zeitnahmemonitore aber bereits das Erahnen, was den ganzen Tag seine Fortsetzung finden sollte. Die führenden Teams setzten alles daran, auch bei diesem Lauf ihre Divisionspunkte und damit auch wichtige NARC Zähler einzufahren. Kuhnert/Söke platzierten ihren knallgelben Citroen sicher an der Spitze der Gegner, fuhren im Gesamtklassement sogar Top 10 Zeiten und ließen keine Zweifel aufkommen, dass sie die Führung im Cup behalten wollen. Ebenso sicher, wenn auch mit kleineren technischen Problemen am Porsche kämpfend, schaute der „Landmann“ Kai-Dieter Kölle nach vorn. Sein Vorteil lag im Fehlen des „Grätschen M3“, der ihm sonst in der Division die Punkte streitig macht. Auch die Besetzung Imhoff/Walker etablierte sich an vorderster Position in ihrer Division.

Nach der wohlverdienten Mittagspause zog der Rallyetross dann in altbekanntes „Neustadt Gebiet“ und wurde mit einer deutlich verlängerten Prüfung bei Roge gefordert. Der ohnehin schon sehr anspruchsvolle Streckenverlauf bedeutete mit einer schnellen Walddurchfahrt zum Ziel noch weitere Arbeit für die Teams.

Am späteren Nachmittag aber begann dann pünktlich zur Zuschauerprüfung am Neustädter Kommunalhafen der „Regentanz“. Sintflutartige Schauer verlangten absolute Höchstleistungen von Mensch und Maschine. Glück hatten die, die noch im Nassen fahren konnten, viele jedoch fuhren aufgrund der Wassermassen „Unterseeboot“ und ließen hier und da Zeiten liegen, was am Ende zu doch recht deutlichen Verschiebungen in der NARC Tabelle, besonders im Verfolgerfeld, führen sollte. Insgesamt jedoch bewiesen alle Teilnehmer, dass sie ihr Sportgerät, egal unter welchen Bedingungen, perfekt einsetzten. Dass hier und da neue Karosserieformen durch Feindberührungen entstanden, liegt in der Natur der Sache. Neu ist wohl auch die Tatsache, dass man, wenn es richtig wahrgenommen wird, eine Strohballenschikane mit einem „Treffer Mittschiffs“ in einen riesigen Berg Stroh verwandeln kann, ohne das Fahrzeug so zu verbiegen, dass an Weiterfahrt nicht mehr zu denken ist. Ellmer-Kiehn/Wetzel jedenfalls gehören ab sofort zu den „Strohballenprofis“, denn ihr Mitsubishi lief trotz Kaltverformung problemlos bis in Ziel und man brachte wieder Punkte mit.

Der nächste Auftritt der NARC Truppe wird am 26. / 27. September im Harzort Osterode stattfinden, wo die Rallye Niedersachsen auf die Teams wartet. Aktuelles zur Veranstaltung unter www.rallye-niedersachsen.de
Aufgrund des Norddeutschen Rallyecup Reglements müssen alle Teams hier noch einmal angreifen, denn in der Endabrechnung wird noch ein Streichergebnis in der Punktetabelle abgezogen, bevor die Sieger und Platzierten nach dem letzten Lauf in Kaltenkirchen geehrt werden.

TOP 5 nach der 1. ADASC Ostsee Rallye 2008

| | | |
|----------------------------------|----------------|----|
| 1. Matthias Kuhnert/Jens Söbke | Citroen C2R2 | 75 |
| 2. Kai-Dieter Kölle | Porsche 911 | 58 |
| 3. Guido Imhoff/Sebastian Walker | VW Golf Kitcar | 55 |
| 4. Timo Grätsch/Aleandra Gawlick | BMW M3 | 52 |
| 5. Klaus Finke | Ford Escort | 43 |

Weiterhin bester Diesel

| | | |
|-----------------------------|------------|--------|
| 6. Björn Mohr/Oliver Becker | Opel Astra | GTC 40 |
|-----------------------------|------------|--------|

(Gesamte Tabelle unter www.adac.de/sh)



www.kaisportpics.de



www.kaisportpics.de

Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2008 (NARC)
Cupkoordinator Jürgen von Schassen
Schmiedestraße 5-7, D-23730 Neustadt
☎ 04561 - 4182, 📠 04561 - 4451
mobil 0173-2310920
Email: rallye@vs-promotion.de

Wir sind dabei:

